

### 3. "Peter und Magelone sehen sich zum ersten Male"

Aus all den Turnieren, die der König veranstalten ließ, ging Peter als Sieger hervor, und so ließ er ihn an seine Tafel rufen. Da nahm Peter seinen Helm vom Kopfe und gab sich zu erkennen. Dies war der erste Augenblick, wo die schöne Magelone des Ritters ansichtig wurde. Und auch er war erstaunt über ihre Schönheit, so dass ihre Blicke ihn in große Verwirrung brachten.

Violine

*mf*

*legato con amore*

Violoncello

*mf*

$\text{♩} = 100$

7

VI.

Vc.

13

VI.

Vc.

17

VI.

Vc.

21  $\text{♩} = 140$

VI. *tr*

Vc. *f*

29 *tr*

VI.

Vc.

34  $\text{♩} = 100$

VI. *subito p*

Vc. *subito p*

*f* 3 3

40

VI. 3 3 3 3 3 3

Vc. 3 3 3 3 3 3

45

VI. 3 3 3 3

Vc. 3 3 3 3

Berauscht vom Glück und in Gedanken an die schöne Königstochter ging Peter durch die Nacht. Seine Empfindungen schwankten zwischen Freud und Leid, zwischen Erhabenheit und Nichtigkeit. Er schwor sich, Magelones Liebe zu gewinnen oder unterzugehen. Nachdem er diesen Eid gab, setzte er sich ins Gras und weinte, um bald darauf wieder beschwingt seines Weges zu gehen.

49  $\text{♩} = 100$

Vl. *mf*

Vc. *mf*

54

Vl.

Vc.

57

Vl. 6

Vc. 6

59

Vl. 6

Vc. 6

61

Vl. 6

Vc. 6

64

Vl.

Vc.

Die beiden Liebenden ließen sich durch Magelones Amme Botschaften übermitteln. Peter bekundete sein Begehren durch die drei Ringe, die ihm einst seine Mutter gab. Magelones Vater wusste nichts von der heimlichen Liebschaft, und so ließ er ein Turnier ankündigen, bei dem die Verlobung Magelones mit einem anderen bekannt gegeben werden sollte. Daraufhin beschlossen die Königstochter und der Ritter des Nachts heimlich zu entfliehen.

70  $\text{♩} = 100$

VI.

Vc.

*p*

75

VI.

Vc.

*p*

78 *cresc.*

VI.

Vc.

*cresc.*

80

VI.

Vc.

*f*

3

83

VI.

Vc.

3

87 *legato con amore*  
VI. *mf*  
Vc. *mf*  
*legato con amore*

92

100 *accel.*  
VI. *accel.*  
Vc. *accel.*

107  $\text{♩} = 116$   
VI. *f*  
Vc. *f*

113

120 *rit.*  
VI. *fp*  
Vc. *rit.*  
*fp*